



PRESSEMITTEILUNG

Husum, 08.11.2021

Neue Botschafterinnen für Nordfriesland und seine Landwirtschaft

Hanna Dose und Mareike Brümmer sind die neuen Lamm-„MÄHjestäten“

Für das Ehrenamt der nordfriesischen Lamm-„MÄHjestät“ und Lammprinzessin konnten zwei echte Fachfrauen gewonnen werden: Hanna Dose (23) aus Oldenswort und Mareike Brümmer (23) aus Langenhorn sind ausgebildete Landwirtinnen. Kürzlich wurden sie auf der Hamburger Hallig von der ehemaligen Lammkönigin Nadine Dethlefs gekrönt.

Eine Jury aus ehemaligen Lammköniginnen, dem Vorstand des Fördervereins Nordfriesische Lammtage e. V., dem Schirmherrn und Kreispräsidenten Manfred Uekermann sowie dem Geschäftsführer und dem Nordfrieslamm-Team der Wirtschaftsförderung Nordfriesland (WFG NF) hatte die beiden aus dem Pool der Bewerberinnen ausgewählt. „Die Lamm-Mähjestät und Lammprinzessin sind eine Stimme für das nordfriesische Kulturgut Deichschaf“, erklärt Franziska Rieve, Nordfrieslamm-Projektmanagerin bei der WFG NF. Geschäftsführer Dr. Matthias Hüppauff ergänzt: „Sie zeigen, dass das Leben und Arbeiten auf dem Land auch für junge Leute attraktiv ist und Spaß macht.“ Die WFG NF hatte die Federführung für das Projekt „Nordfrieslamm“ Anfang 2021 in Abstimmung mit dem Kreis vom ehrenamtlich geführten Förderverein Nordfriesische Lammtage übernommen.

Lamm-Mähjestät Hanna Dose hat im vergangenen Jahr die Ausbildung zur Agrarbetriebswirtin abgeschlossen. Seitdem arbeitet sie auf dem elterlichen Betrieb, der unter anderem 150 Mutterschafe hält. Dort bildet sie gerade einen Border-Collie zum Hütehund aus. Hanna Dose ist Mitglied im Verein „Jungscheepers SH“. Zu ihrer neuen Aufgabe sagt sie: „Ich komme gerne ins Gespräch mit anderen Leuten. Ich denke, durch dieses Amt kann ich mein Wissen über Schafe an Nordfries:innen und Tourist:innen weitergeben.“

Lammprinzessin Mareike Brümmer ist von Hamburg aufs Land gezogen. Sie besitzt sechs eigene Mutterschafe, die im Frühjahr zum ersten Mal lammen sollen. Sie ist ebenfalls ausgebildete Landwirtin und hat ihr Ausbildungsjahr auf einem Schafsbetrieb im Hauke-Haien-Koog absolviert. Später hat sie den Beruf gewechselt und wurde Erzieherin. Aktuell arbeitet sie im Kindergarten in Achtrup, hilft aber noch beim Melken auf einem landwirtschaftlichen Betrieb. „Ich finde es wichtig, dass die Menschen wissen, warum Schafe so wichtig für Nordfriesland sind und welche Bedeutung sie für den Küstenschutz haben“, erklärt Mareike Brümmer.

Mehr Informationen unter www.nordfrieslamm.de.